

# MITTEILUNGSVORLAGE

|   |                                 |                  |                               |
|---|---------------------------------|------------------|-------------------------------|
|   |                                 |                  | <b>Vorlage-Nr.: M 11/0441</b> |
| <b>603 - Fachbereich Liegenschaften</b> |                                 |                  | <b>Datum: 06.10.2011</b>      |
| <b>Bearb.:</b>                          | <b>Herr Christian Fenneberg</b> | <b>Tel.: 232</b> | <b>öffentlich</b>             |
| <b>Az.:</b>                             | <b>603-Hr. Fenneberg/Jung</b>   |                  |                               |

| <b>Beratungsfolge</b>                             | <b>Sitzungstermin</b> | <b>Zuständigkeit</b> |
|---|-----------------------|----------------------|
| <b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b> | <b>06.10.2011</b>     | <b>Anhörung</b>      |

**Parken am Herold-Center, Beantwortung der Anfrage von Herrn Wiersbitzki vom 18.08.2011**

**Sachverhalt**

Herr Wiersbitzki berichtet davon, dass die sonst geschlossene Schranke hinter dem Parkhaus am Herold-Center in der letzten Zeit immer offen steht. Dies führt zu einem „wildem“ Parken auf den Flächen, die nicht als Stellplätze ausgelegt sind. Er bittet die Verwaltung um Abhilfe.

Der Bereich zwischen Herold-Center und Parkhaus wurde auf Wunsch des Herold-Centers und der DIFA als Anlieferbereich gestaltet. Darüber gibt es eine entsprechende Vereinbarung. Um den Zugang zu regeln, wurde die Schrankenanlage installiert.

Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde die Schranke in der Vergangenheit von den Mitarbeitern der im Herold-Center befindlichen Parkhauskasse bedient, die durchgehend während der Öffnungszeiten des Centers besetzt war.

Seit Jahresanfang wird das Parkhaus des Herold-Centers nicht mehr direkt vom Center-Management betrieben, sondern es gibt einen externen Betreiber. Daher steht für die Bedienung der Schranke kein Personal mehr zur Verfügung.

Mit dem Center-Management wurde inzwischen vereinbart, dass an der Schranke ein Kartenlesegerät/Code-Terminal installiert wird, um den Zugang zu regeln. Die Karten/Codes werden vom Center-Management verwaltet und an Anlieferer und ggf. im Center tätige Handwerker ausgegeben. Die Kosten trägt das Herold-Center.

Die Stadt Norderstedt, Rettungsdienste und Feuerwehr behalten weiterhin Zugang über die an der Schranke vorhandene Schließanlage.

|                   |                       |               |  |                     |                   |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|-------------------|
| Sachbearbeiter/in | Fachbereichsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeister |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|-------------------|